



Die 6 Aargauer Schützinnen und Schützen Elite und Nachwuchs Dieter Grossen, Rogerio Jörg, Ayleen Paolozzi, Lara Furrer, Salome Knöpfli und Patrik Hunn.

### Vergleichswettkampf AG-SG-TG-VSB-ZH 10m Pistole in Wil SG

## Starke Aargauer Pistolenschützen

mb. **64** Pistolenschützen und Pistolenschützinnen aus dem Aargau, St. Gallen, Thurgau, Zürich und dem österreichischen Vorarlberg trafen sich am vergangenen Samstag zu ihrem traditionellen Vergleichswettkampf mit der Pistole 10 m. Die 12 Aargauerinnen und Aargauer gaben ihr Bestes und wurden dafür mit 2 Siegen in den Einzelranglisten und einem Gruppensieg belohnt.

In überzeugender Manier gewann unser Nachwuchsschütze Rogerio Jörg den Einzelwettkampf Pistole. In der Qualifikationsrangliste auf dem 2. Rang setzte er sich im Final in beeindruckender Weise durch und gewann den Wettkampf mit über 5 Punkten Abstand auf den zweitplatzierten Tom Bischof (SG). Ayleen Paolozzi erreichte den 6. Rang und Salome Knöpfli den 13. Rang.

Als Tüpfelchen auf dem i gewannen die Drei auch noch den Gruppennwettkampf der Nachwuchsschützen. BRAVO!!

Im Einzelwettkampf der Männer siegte im hart umkämpften Finalwettkampf Patrik Hunn. Vor den letzten 2 Schüssen war der Zweitplatzierte, Jakob Progsch (ZH) noch 1.1 Punkte im Vorsprung. Mit 2 guten letzten Schüssen konnte sich aber Patrik Hunn durchsetzen und gewann den Wettkampf mit 1,4 Punkten Vorsprung.

Dieter Grossen belegte den 5. Rang und war damit naturgemäss nicht ganz zufrieden. Aber wir sind ja erst am Anfang der 10 m Saison und die wichtigsten Wettkämpfe (AGM und SM) sind noch weit weg.

Lara Furrer erkämpfte sich im Final der Frauen den 4. Platz in einem starken Teilnehmerinnenfeld. **BRAVO!**

In der Gruppenrangliste Elite erreichte das Aargauer Trio (Furrer, Grossen, Hunn) den 3. Rang hinter den Zürchern und den Vorarlbergern.

Erstmals stellte der AGSV an diesem Wettkampf 6 Schützinnen und Schützen Auflageschiessen (Markus Zobrist, Werner Nyffeler, Sabine Tullo, Michele Tullo, Hansueli Thur, Walter Voramwald und Markus Zobrist). Die sechs sind noch in der Angewöhnungsphase und konnten sich im sehr starken Teilnehmerfeld noch nicht richtig durchsetzen. Kommt aber noch! Da bin ich mir ganz sicher.

Alles in allem ein sehr erfreulicher Anlass für die Aargauer Schützinnen und Schützen.